

INHALT

VORWORT	7
LEBEN UND DENKEN – DIE KLEINE UND DIE GROSSE WELT	9
Die Suche nach dem Vorbild – Genf	12
Zwischen Realismus und Idealismus – Choëx	17
Überflutung durch Kunst und Stadtleben – Florenz	23
Selbstfindung in der Einsamkeit – Monti	26
Rückkehr in die «Welt» – Ascona	57
WERKBETRACHTUNG	
Lehrjahre	79
Reife	89
Zur Technik:	
<i>Die ausgearbeiteten «realistischen» und die «spontanen» Zeichnungen</i>	94
Zu den Themen:	
<i>Der Mensch</i>	110
<i>Paare</i>	113
<i>Mehrfigurige Szenen</i>	118
<i>Der Tod</i>	124
<i>Landschaften</i>	130
<i>Visionen</i>	142
<i>Illustrationen</i>	159
<i>Selbstbildnisse</i>	167
<i>Ascona</i>	172
<i>Andere Techniken</i>	178
<i>Gemälde</i>	186
SELBSTVERSTÄNDNIS UND FREMDVERSTÄNDNIS – ZUR REZEPTIONS- GESCHICHTE	
Schürchs Selbstbewertung im Gespräch mit Sponagel	191
Schürch im Spiegel der zeitgenössischen Kritik	199
Die Gedächtnisausstellungen nach 1941	203

ANHANG

Dokumente zur Rezeptionsgeschichte	207
Texte von Robert Schürch	218
<i>Tagebuch</i>	218
<i>Lebenslauf</i>	222
<i>Briefe an Kurt Sponagel</i>	222
Ausstellungen	232
Bibliographie	235